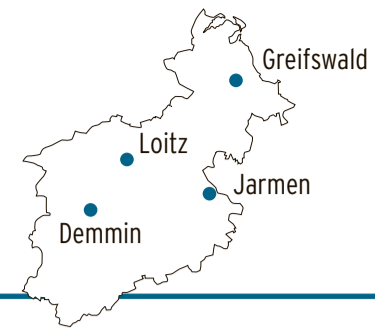


# Vorpommern Kurier

Jarmen, Tutow, Loitz, Demmin, Greifswald und die Region



Warten auf den Neustart: Auch auf dem Jarmener Schützenplatz ist das Holz fürs nächste Maifeuer bereits aufgeschichtet. Die zwei Vorjahre musste wegen der Corona-Pandemie auf diese Tradition verzichtet werden. FOTO: STEFAN HOEFT

## Nach Zwangspause: Zum 1. Mai wird kräftig gefeiert

Von Stefan Hoeft

Ostern hat bereits einen ersten Vorgeschmack gegeben, doch zum jetzigen Monatswechsel scheint die neue Veranstaltungssaison in Vorpommern so richtig Fahrt aufzunehmen. Am mittleren Peene- und Tollensetal gibt es da eine ganze Menge zu erleben zwischen Rad- und Pilgertouren, Maifeuern und Tanz.

**JARMEN/LOITZ/TUTOW/SCHMAR-SOW/BROOCK.** Seit mehr als zwei Jahren herrscht auch in unserer Region großteils Flaute, was öffentliche Veranstaltungen mit vielen Leuten angeht – „dank“ Corona und seinen Folgen. Doch mit der aktuellen Entspannung der Pandemie-Lage dürstet es viele Veranstalter und Menschen, lieb gewonnene Feiertaditionen endlich wieder aufleben zu lassen, egal ob es nun die Kommunen oder Vereine sind. Und was scheint da besser für den Start in die Saison zu passen als das anstehende Wochenende mit seinem Monatswechsel inklusive Feiertag.

In Jarmen beispielsweise ist das Holz fürs sogenannte Maifeuer längst auf dem Schützenplatz aufgehäuft, soll am Samstagabend entzündet werden. Zuvor gibt es den altbekannten Fackelumzug mit dem Startschuss um 19.30 Uhr auf dem Alten Markt. Unter den Fittichen der Freiwilligen Feuerwehr führt er über die Speicherstraße und den Neuen Markt, die Kohnertstraße bis zur Schützenstraße entlang, erläuterte Ordnungsamtsleiter Rainer Hardt. Für diese kurze



Am 1. Mai startet an der Schlossanlage Broock der vierte „Pilgersonntag“, diesmal geht es auf der Südseite der Tollense unter anderem nach Roidin. FOTO: SCHLOSS BROOCK GMBH

Variante habe man sich entschieden, weil die mit nur wenigen Absperrungen und Ordern der Löschtruppe abzusichern sei. Erneut wird auf dem zentralen Platz in der Peenestadt zum Tanz in den Mai eingeladen, Festzelt inklusive.

Die angekündigte Versteigerung von Fahrrädern aus dem Fundbüro muss allerdings abgesagt werden, so Hardt. Denn die dafür brauchbaren Drahtesel seien kurzfristig den ukrainischen Flüchtlingsfamilien im Amtsbereich überlassen worden. Und auch andere Rad-Fahrzeuge werden dieses Jahr keinen großen Auftritt bekommen: Das Jarmener Motoren-Anlassen zum 1. Mai ist erneut abgesagt – wegen der lange unsicheren Corona-Situation und damit verbundenen Risiken bei der Organisation.

Im benachbarten Tutow hingegen wollen nach der langen Zwangspause die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein Blau-Weiß wie-

der mit möglichst vielen Interessenten zu einer Radtour in den Mai aufbrechen – am 30. April. Treff ist um 17 Uhr am Stützpunkt der Brandbekämpfer an der Friedensstraße. Von dort soll diesmal in Richtung Müssetin „gehen“, rund 15 Kilometer sind bis zur Rückkehr an den Ausgangsort veranschlagt. Und dort warten auf alle Drahtesel-Ritter dann Grillwurst und Getränke.

Fürs leibliche Wohl und Knüppelkuchen für die Kinder ist auch in Schmarsow gesorgt, wenn die Gemeinde Kruckow und ihr Kulturausschuss zum nächsten Maifeuer einladen, natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Löschtruppe. Die Veranstaltung am und hinterm Gemeindehaus am Sonnabend beginnt um 17 Uhr.

**4. Pilgertag im Tollensetal** Auf der anderen Seite des Tollensetals findet derweil am 1. Mai ab 10 Uhr die nunmehr vierte Auflage des „Broocker Pilgersonntags“ statt, initi-

iert vom Projektleiter der gleichnamigen Schlossanlage, Christian Schmidt, und Christian Bauer als Pastor der Kirchengemeinde Hohenmocker. Sie versprechen einen zirka 14 Kilometer langen Rundweg mit teils neuen Ausblicken und interessanten Anlaufstationen – etwa der historischen Wassermühle bei Roidin und der Kirche in dem Dorf. Broock dient dabei als Start und Ziel inklusive des Angebots für eine Stärkung und Erfrischung sowie für eine Teilnahme-Plakette. Interessenten sollten sich spätestens um 14 Uhr in die Spur begeben, lautet der Rat der Organisatoren. Verbunden mit der Bitte, zumindest für die Innenräume vorsichtshalber eine Mund-Nase-Schutzmaske mitzubringen.

Auf die kann nach den jüngsten Lockerungen wohl beim Loitzer „Tanz in den Mai“ verzichtet werden. Die Neuauflage dieses beliebten Festes findet auf dem Sportplatz am Rande der Peenestadt statt und beginnt schon lange vorm Höhepunkt auf dem Tanzboden, der am 30. April um 20.30 Uhr starten soll. Denn um 11 Uhr wird ein Fußballturnier für Loitzer mit Loitzern angepöfien, überdies sind eine kleine Händlermeile sowie „Spiel & Spaß mit Rumpi“ geplant, so die Ankündigung aus dem Rathaus. Ganz kostenfrei bleibt dieses Vergnügen demnach allerdings nicht: Nur Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren haben freien Eintritt, alle anderen Besucher müssen vier Euro entrichten.

**Kontakt zum Autor** s.hoeft@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Mathias Scherfling

### Wen sie ins Herz schließt

Meine Hündin Mathilda ist von Natur aus eher skeptisch. Fremden Menschen gegenüber verhält sie sich extrem zurückhaltend. Sicher hat das damit zu tun, dass ihr im Welpenalter wohl übel mitgespielt wurde. Genau weiß ich es nicht, weil ich sie aus dem Tierheim habe. Aber vor Kindern hat sie regelrecht panische Angst. Falls sie beispielsweise auf einer Hunderunde Kinder hört, will sie nur noch flüchten. Und knapp 20 Kilogramm Hund im Fluchtmodus können schon tüchtig an der Leine zerren. Vor allem, wenn sie das Herrchen auf dem falschen Fuß erwischt.

Nun musste ich Mathilda jüngst aus privaten Gründen in eine Tierpension geben. Eine Premiere, denn sonst hatte sich meine Familie um sie gekümmert. So war ich schon etwas in Sorge, ob und wie sich meine Hündin in ihr Schicksal fügen würde. Viele Unterbringungsmöglichkeiten für Hunde gibt es im Umfeld ja nicht. Die ersten zwei Nachfragen brachten

nur Absagen. Unweit von Pasewalk wurde ich aber fündig. Und was soll ich sagen, die erste Begegnung verlief wunderbar. Mathilda fasste – für ihre Verhältnisse – sehr schnell Vertrauen zu ihrer neuen Bezugsperson. Peter, der „Hundeflüsterer“, schaffte es sogar, dass sie ihm nach einer halben Stunde aus der Hand fraß. Als ich sie dann einen Tag später abgab, war dennoch der Trennungsschmerz groß. Aber ich wusste sie ja in guten Händen.

Als ich meine Hündin nach zweieinhalb Wochen wieder abholte, war die Freude sowohl bei ihr als auch bei mir riesig. Ihre bedingungslose Zuneigung hat mir gefehlt. Wer einen Hund hat, wird wissen, was ich meine. Fest steht aber, dass sie auch ihren „Hundeflüsterer“ ins Herz geschlossen hat. Und das ist ein gutes Gefühl für die Zukunft, denn der nächste Urlaub kommt bestimmt und mit ihm auch eine Flugreise.

**Kontakt zum Autor** m.scherfling@nordkurier.de

### Nachrichten

#### Vor 120 Jahren

#### Kind stirbt bei Brand in Trantow

**LOITZ.** Von einem schrecklichen Brandunglück wurde am Sonnabend nachmittag die Gemeinde Trantow heimgesucht, bei dem leider auch ein Kind verbrannt ist. Kurz nach 2 Uhr ertönten hier die Hörner der Freiwilligen Feuerwehr. Schon um 2.45 Uhr war Letztere auf der Brandstelle in dem benachbarten Dorfe, wo selbst die Hofstellen Beerbaums und Bahls in hellen Flammen standen. Die aus zwölf Köpfen bestehende, gerade das Mittagmahl einnehmende Fami-

lie Beerbaum, in deren Scheune das Feuer aufgegangen ist, konnte nichts retten, zwei Pferde, fünf Kühe, neun Schweine und anderes Vieh kamen im Feuer um. Den schmerzlichen Verlust aber erlitt sie durch den Tod eines vierjährigen Knaben, der unbemerkt zu seinen im brennenden Hause vermeintlich verbliebenen Großeltern gelaufen war. Der Besitzer Bahls konnte wenigstens sein Vieh bis auf eine Stärke in Sicherheit bringen, sonst aber hat er auch alles verloren.

Aus der Jarmener Zeitung

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

**Kontakt zur Redaktion**

Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24  
Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19  
Dennis Bacher (dba) 03971 2067-26  
Mareike Klittenberg (mk) 03971 26389-37

**Newsdesk**

Mathias Greisert (mg) 03991 6413-36  
Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18  
Dirk Schroeder (oe) 0395 4575-472  
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

**Büro Jarmen:**

Stefan Hoeft (sth) 0151 16744964  
Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 16731357

**Fax:**

03971 2067-28  
**Mail:** red-anklam@nordkurier.de

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**

Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222